

„Prüft eine Energieregion Emmental“ (Wochenzeitung vom 16.Okt. 2014)

Das waren die Worte unserer Energieministerin Doris Leuthard anlässlich einer Einladung des Netzwerkes Wirtschaft Emmental und der Regionalkonferenz in der Papierfabrik Utzenstorf. Wir wissen, wir haben sie bereits, die Energieregion Emmental. In einer ersten Studie, in der der aktuelle Verbrauch an Energie dem vorhandenen Potential in der Region gegenübergestellt wurde, stellte sich heraus:

Momentan importieren wir von den 2'700GWh verbrauchter Energie jährlich etwa 90%. Laut der Studie könnten wir aber ca. 80% aus erneuerbaren Energien in der Region decken! Natürlich nur, wenn wir auch das Sparpotential nutzen.

	Energieträger	Emmental [GWh]
Aus der Region	Wasserkraft (Laufkraftw.)	11
	Wasserkraft (Kleinwasserkraft)	12
	Holz	110
	Umweltwärme (ohne Strombedarf)	16.5
	Biogas (LW, Kompogas, ARA)	10
	Solarthermie	3.3
	Photovoltaik	0.55
	Wind	0
Import	Erdöltreibstoffe	971
	Erdölbrennstoffe	637
	Erdgas	275
	Strom (importierter Mix)	550
	Übrige (Kohle, Fernwärme ohne Holz, Industrieabfälle)	117
Total		2713



Grafik aus der Potentialstudie

Das heisst, ca. 243 Mio Franken (mit 10Rp/KWh gerechnet) fliessen jährlich für den Einkauf von Energie aus der Region ab.

Wenn wir bis 2040 unseren Energieverbrauch um 1/3 senken und dann von den verbleibenden 1'800GWh 80% aus der Region haben, bleiben mit 10Rp/KWh gerechnet 144 Mio Franken Wertschöpfung in der Region. Aus der Region fliessen lediglich noch 36 Mio Franken jährlich.

Wie man in der Grafik sieht, nimmt das Energieholz zur Zeit den weitaus grössten Stellenwert ein. In Zukunft wäre es aber die thermische und elektrische Nutzung der Sonnenenergie. Das Energieholz bleibt aber sicher zweitwichtigster erneuerbarer Energieträger und da können viele stolz darauf sein. Denn dies ist nur möglich, weil viele in der Holzbranche tätige an diesen Energieträger mit seinen vielen Vorzügen geglaubt haben. Homepage der Energieregion: www.energieregion-emmental.ch

Kurzmeldungen

Jedes Jahr lädt **Holzenergie Schweiz** alle Regionalen Arbeitsgruppen zu einer Tagung ein, bei der auch immer alle aus ihren Regionen berichten. Punkto Holzzuwachs und Holzvorrat stehen wir im Vergleich mit anderen Regionen sehr gut da. Der Ausbau von holzbetriebenen Wärmeverbänden und allgemein Holzheizungen findet stetig statt. Andere Regionen haben noch ein riesiges schwer zu nutzendes (Topographie) Potential (Tessin) oder im Gegenteil, haben kein Industrieholzsortiment mehr, weil die grosse Nachfrage nach Energieholz dieses gleich mit verschlingt (Westschweiz).

Verschiedene **Fördergelder** sollen die Nutzung im Wald und die Installation von Holzheizungen erleichtern. Damit man sortimentspezifisch holzen kann, sind Walderschliessungen von grossem Nutzen. Der Kanton unterstützt solche Erschliessungen, wenn die Wirtschaftlichkeit gegeben ist. (Kosten pro Fläche erschlossenem Wald, d.h. die Kosten werden dem erwartenden Mehrerlös/m³ Holz gegenübergestellt). Das Projekt hat eine Mindestgrösse von Fr.10'000.-. Wenn jemand den Bau einer Waldstrasse in Erwägung zieht, soll er unbedingt mit dem zuständigen Revierförster Kontakt aufnehmen. (Waldabteilung 4, 034 409 37 37)

Weiter werden Seilbahnschläge mit Fr.10.-/Lm unterstützt und die Jungwuchspflege ab einer Fläche von 25 aren mit Fr.10.—20.-/are. Anlaufstelle wie oben, Revierförster oder Waldabteilung.

Die aktuellen Förderprogramme vom Kanton finden sie auf der Homepage des Kantons. www.bve.be.ch

Wenn es um Gebäudesanierungen geht, ist vor allem das Gebäudeprogramm wichtig: www.dasgebaeudeprogramm.ch

Termine: →11. Februar, 8. Tagung Holzenergie an der Berner Fachhochschule, Solothurnstr.102 in Biel

Vorteile beim Heizen mit Holz:

- | | | |
|--|---|---|
| GEWINN + Versorgungssicherheit: | → | <i>unabhängig vom Ausland</i> |
| | → | <i>nachwachsender Rohstoff</i> |
| + gesunde Wirtschaft: | → | Geld bleibt in der Region |
| | → | neue Arbeitsstellen |
| + gesunde Umwelt: | → | <i>kurze Transporte</i> |
| | → | <i>keine verschmutzten Meere</i> |
| + keine Klimaerwärmung: | → | CO ₂ -neutral, kein zusätzliches CO ₂ in der Luft |
| | → | heizen im Kreislauf der Natur |

GEWINN total = höhere LEBENSQUALITÄT

Geschäftsstelle Holzenergie Emmental, Thomas Müller, hinter Schwarzenegg
3453 Heimisbach 034 431 18 68 masi_mueller@bluewin.ch